

Dinner Speech

Montag, 3. Mai 2010

20:00 Uhr

NACH KOPENHAGEN – VOR CANCÚN

Professor Schellnhuber wird in seinem Vortrag „Nach Kopenhagen – vor Cancún“ die (Nicht)Ergebnisse der Weltklimakonferenz im vergangenen Dezember in Kopenhagen resümieren, an der er als Mitglied der deutschen Delegation teilnahm. Darüber hinaus werden die zentralen Anforderungen an Politik und Gesellschaft für die Verhandlung eines Kioto-Nachfolgeabkommens, das es in diesem Jahr in Cancún auszuhandeln gilt, skizziert. Dabei wird es um die neuesten Erkenntnisse der Klimafolgenforschung, aber auch um Fragen der Energiepolitik und des zukünftigen Energiemixes gehen.



Hans Joachim Schellnhuber ist Direktor des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) seit dessen Gründung im Jahr 1991 und Professor für Theoretische Physik an der Universität Potsdam. In seiner Funktion als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) berät er mit seiner wissenschaftlichen Expertise die Bundesregierung, als Mitglied der Sachverständigengruppe „Energie und Klimawandel“ berät er den Präsidenten der Europäischen Kommission José Manuel Barroso.

